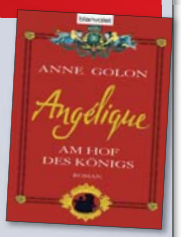
Bücher

Klassisch

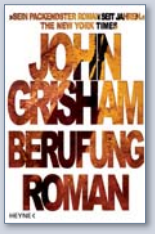


Sie sind wohl die berühmtesten Historien-Romane der Neuzeit: die „Angelique"-Bücher von Anne Golon. Im Juli wird die unterhaltsame Reihe um die ebenso schöne wie mutige Titelheldin neu aufgelegt - persönlich überarbeitet von Anne Golon. Im Mittelpunkt steht die Liebe von Angelique zu dem rebellischen Joffrey, die bereits bei der Premiere der Reihe 1959 Millionen Frauen in aller Welt begeistert verschlungen haben. Blanvalet ■

Spaßig

Wie wehrt man sich gegen einen Hai? Welches Eis schlemmen Japaner am liebsten? Und wieso versteht der Brite den deutschen Begriff „Handy" nicht? Randvoll mit kuriosen Fakten, schrägen Rekorden und populären Irrtümern hat Carola Henke hier Wissen gesammelt, das selten gebraucht wird, den Kids aber umso mehr Spaß macht. Klasse zum Schmökern, prima zum Angeben, mit Daumenkino. Ein Sammelsurium herrlich unnützen Spezialwissens aus allen Lebensbereichen. Omnibus ■

Intrigant



Weltklasse-Autor John Grisham zieht in „Berufung" alle Register der Spannung: Um den Tod ihrer Familie zu sühnen, zieht Jeannette Baker gegen einen Chemiekonzern der USA vor Gericht. Als ihrer Klage stattgegeben und das Unternehmen zu 41 Millionen Dollar Schadensersatz verurteilt wird, ist die Sensation perfekt. Doch dann geht Krane Chemical Inc. in Berufung und eine Intrige unglaublichen Ausmaßes nimmt ihren Lauf… Heyne ■

Schöpferinnen des 20. Jahrhunderts

Frauen-Bilder in Santa Cruz

Noch bis zum 30. August findet im Kunstzentrum der Caja-Canarias in Santa Cruz eine ungewöhnliche Ausstellung statt. Insgesamt 75 Werke von den besten 45 Malerinnen des 20. und 21. Jahrhunderts wurden auf mühevolle Weise zusammengetragen.

„Die Kunst ist nicht weiblich, aber wir möchten hier den Frauen einen Tribut zollen, die ihre kreative Ader nur unter sehr schweren Bedingungen ausleben konnten", erklärt Marisa Oropesa, die Organisatorin der außergewöhnlichen Sammlung. Noch bis ins 19. Jahrhundert war es für Künstlerinnen fast unmöglich, ernst genommen zu werden. Kaum eine Malerin ist in alten Kunstbänden auch nur namentlich erwähnt. Durch die Ideen von Gleichheit, Freiheit und Brüderlichkeit während der Französischen Revolution begann sich ihre Situation langsam zu verändern. Mit dem 20. Jahrhundert öffneten sich die Türen der maskulinen Kunstwelt zunächst ein wenig, später etwas mehr und heute im 21. Jahrhundert möchte man der Frau in der Kunst endlich den gleichberechtigten Stellenwert einräumen, der ihr zusteht. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr und von 17 bis 21 Uhr, samstags von 11 bis 14 Uhr sowie von 17 bis 20 Uhr geöffnet. ■

Bilder, Skulpturen und Fotografien – die Ausstellung deckt ein breites Spektrum weiblicher Kreativität ab

Sudoku

4		5					9	
		1	2					5
					9	6	1	7
3		9						
				2				
		4			8		6	
		2	3		7	9		
		8		1				
						7	3	

Die Auflösung finden Sie auf den Kleinanzeigenseiten

CD-Tipp — COLDPLAY

Viva La Vida

Mitte der Neunziger lernen sich vier Musiker an einem Londoner College kennen. Damit war „Coldplay" geboren. Die ersten Jahre waren für Frontman Chris Martin und seine Mitstreiter nicht einfach. Mehrfach mussten sie ihr Plattenlabel wechseln, bis sie 1999 von EMI/Capitol unter Vertrag genommen wurden. Eine für das Label sehr lohnenswerte Entscheidung, wie sich später herauskristallisierte. Aus ihrem ersten Album „Parachutes", das bei EMI entstand, wurde die Single „Yellow" ausgekoppelt, die auf Platz vier der britischen Charts stieg. In den folgenden Jahren kamen Alben wie „A Rush Of Blood To The Head" und später „X & Y" heraus. Vor Kurzem erschien ihr Album „Viva La Vida", bei dem Ex-Roxy Music Mitglied Brian Eno die Produktion übernahm. Er hatte die Idee, acht der neuen Songs – wegen der guten Akustik - in großen Kathedralen in Barcelona aufzunehmen. Viva La Vida ist vielleicht das beste Album, das Coldplay je produziert hat. (hgs) ■

Ja zur sexuellen Vielfalt in unserer Gesellschaft

Día de Orgullo in Santa Cruz

Vom 23. bis 28. Juni finden in Santa Cruz Feierlichkeiten zum so genannten Día de Orgullo statt. Hoch erhobenen Hauptes, das bedeutet „orgullo" in diesem Zusammenhang, treten Homo-, Trans- und Bisexuelle für ihre Rechte auf mehr Toleranz und Anerkennung in der Gesellschaft ein.

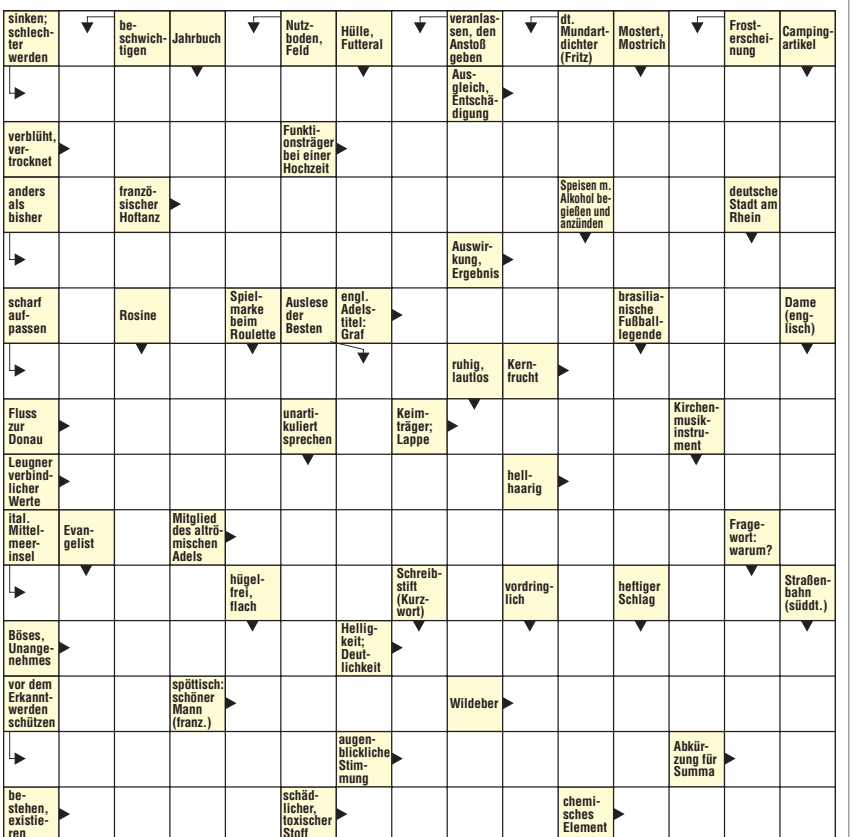
Plakat in den typischen Regenbogenfarben der homosexuellen Szene

In diesem Jahr setzt man sich vor allem für lesbische Frauen ein, die ihre Neigungen meist noch mehr als Männer vor den Augen der Öffentlichkeit verbergen. Deshalb beginnt die fünf Tage dauernde Veranstaltung mit einer Fotogalerie unter dem Titel „Photoles 07 – Lesben von A bis Z" im Ausstellungssaal des Parque García Sanabria.

Außerdem werden fortlaufend Kurzfilme und Dokumentationen zu diesem Thema gezeigt. Am Donnerstag, dem 26. Juni um 20 Uhr spielt die Theatergruppe Teatro de Filología „El amor que osa decir su nombre" (Liebe, die es wagt, ihren Namen zu nennen) ebenfalls im Parque Sanabria und am Samstag, dem 28. Juni um ca. 11.30 Uhr finden die Veranstaltungen mit einer Demonstration sowie öffentlichen Ansprachen im Rathaus von Santa Cruz ihren Höhepunkt.

Die bekannte Schauspielerin Carla Antonelli wird dabei das Plädoyer für Freiheit, Toleranz und eine vielschichtige Gesellschaft halten. Mehr Informationen sind auf der Webseite der Vereinigung Algarabia zu finden: www.algarabia.com. ■

Kreuzworträtsel



Die Auflösung finden Sie auf den Kleinanzeigenseiten